

Schlussbericht
zur Bund-Länder-Informations- und Kommunikationsplattform
"WasserBLiCK" zur Unterstützung der Umsetzung der WRRL in
Deutschland

Vorhabens LAWA-/LABO-/LAGA-Nr.: M 1.05 aus dem Länderfinanzierungsprogramm
„Wasser, Boden und Abfall“ für das Programmjahr 2008

Inhalt

1. Aufgabenstellung, Gesamtproblematik, Arbeiten 2008	2
2. Sachstand.....	3
3. Systemnutzung	7
3.1 Gruppenverwaltung, Benutzer- und Eintragsstatistik.....	7
3.2 Zugriffsstatistik.....	8
4. Kosten	8

1. Aufgabenstellung, Gesamtproblematik, Arbeiten 2008

Aufgabenstellung: Realisierung eines Internetportals zur Unterstützung der Umsetzung der WRRL in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung des Managements von berichtspflichtigen raumbezogenen digitalen Daten (GIS-Daten).

Gesamtproblematik: Erfassung, Homogenisierung, datenbanktechnische Aggregation und Visualisierung inhomogener GIS-Datenbestände

Methoden: Intregation von eigenen Softwareentwicklungen und kommerziellen Softwareprodukten in ein IT-Gesamtkonzept

Projektierte Arbeiten gemäß Antrag M 1.05 für das Programmjahr 2008:

1. Technischer Betrieb des WasserBLiCk-Servers
2. Technischer Betrieb des Karten-Servers
3. Datensicherung
4. Zur Vorbereitung der elektronischen Berichterstattung an die Europäische Kommission (WISE) zum Artikel 13 der WRRL (Bewirtschaftungsplan/Maßnahmenprogramme) sind im WasserBLiCk die notwendigen Schnittstellen zur Erfassung der textuellen Informationen zu implementieren.
5. Zur Vorbereitung der elektronischen Berichterstattung an die Europäische Kommission (WISE) zum Artikel 13 der WRRL (Bewirtschaftungsplan/Maßnahmenprogramme) sind im WasserBLiCk die notwendigen Schnittstellen zur Erfassung der Wasserkörperdaten (Schablonen) zu implementieren.
6. Zur Vorbereitung der elektronischen Berichterstattung an die Europäische Kommission (WISE) zum Artikel 13 der WRRL (Bewirtschaftungsplan/Maßnahmenprogramme) ist im WasserBLiCk die Infrastruktur zum nationalen Test der Schnittstellen zu implementieren.
7. Im Rahmen der Festlegung der technischen Spezifikationen zur INSPIRE-Richtlinie sind die nationalen Interessen wahrzunehmen, indem die WasserBLiCk-Schnittstellen in den Prozess eingebracht werden.
8. Dokumentation und Pflege der Termine, Dokumente und Vertreter des Common Implementation (CIS-) Prozesses im WasserBLiCk
9. Die Datenimport und Export-Schnittstellen im WasserBLiCk sind im Hinblick auf die nationale Umsetzung der INSPIRE-RL auf das GML-Format zu erweitern. Die notwendigen Implementierungen sind vorzubereiten.
10. Bei Bedarf Implementierung neuer dv-technischer Elemente in das Internetportal WasserBLiCk in Abstimmung mit dem LAWA-EUA

2. Sachstand

Alle für das Jahr 2008 in Vorfeld projektierten Arbeiten konnten realisiert werden. Im Einzelnen wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

- Zur Vorbereitung der elektronischen Berichterstattung an die Europäische Kommission (WISE) zum Artikel 13 der WRRL (Bewirtschaftungsplan/Maßnahmenprogramme) sind im WasserBLiCK die notwendigen Schnittstellen zur Erfassung der nicht schablonentauglichen Informationen vorbereitet worden. Die Arbeiten können erst mit Abschluss der Arbeiten an den WISE-Schnittstellen abgeschlossen werden.

GWDataGapsAndUncetainties  

In dem Formular wurden keine Eintragungen vorgenommen.

[Meine Einträge bearbeiten](#)

Zurück zur Artikel 13-Navigation

die aktuellen Schemata finden Sie immer [hier](#).

GWDataGapsAndUncetainties - A description of the main data gaps and uncertainties in identifying and assessing the relevant and significant pressures, and the main impacts of the pressures on groundwater bodies in the RBD. Information on what is requested is given in Section 7 of the consolidated reporting guidance (v5.0).

- RBDCD**
- Deutschland
 - Donau
 - Rhein
 - Ems
 - Weser
 - Elbe
 - Oder
 - Maas
 - Eider
 - Schlei/Trave
 - Warnow/Peene

AlternativeRBD

Details

DATA_GAPS

ProgresSince2005

DATA_ACTIONS

DATA_REF -

Um die Links erstellen zu können, loggen Sie sich bitte als gültiger Artikel 13 Benutzer ein.

Abschicken

Abbildung eines WasserBLiCK-Formulars zur Erfassung der textuellen Informationen

- Zur Erfüllung der elektronischen Berichterstattung an die Europäische Kommission (WISE) zum Artikel 13 der WRRL (Bewirtschaftungsplan/Maßnahmenprogramme) wurden die im

Januar 08 und im Oktober 08 vorgelegten WISE-XML-Schemata der EU-Kommission gesichtet und mit den WasserBLiCK-Schnittstellen abgestimmt. Das WasserBLiCK-Datenmodell wurde an die letzten Entwicklungen angepasst. Folgende Schemata, mit ca. 9000 Zeilen Kodierung wurden berücksichtigt:

- Common Schema elements (Schema WFDCCommon)
 - Administrative arrangements (Schema RBDSUCA);
 - Surface Water Bodies (Schema SWB);
 - Groundwater Bodies (Schema GWB);
 - Register of Protected Areas (Schema ProtArea);
 - Surface Water Methodologies (Schema SWBMethods);
 - Groundwater Methodologies (Schema GWBMethods);
 - River Basin Management Plans and Programmes of Measures (Schema RBMP_POM);
 - Monitoring programmes at RBD level (Schema Monitoring);
 - Surface Water monitoring programmes at site level (Schema SurfaceWaterMonitoringStations);
 - Groundwater monitoring programmes at site level (Schema GroundWaterMonitoringStations).
-
- Im Rahmen eines Pilotprojektes der Initiative GDI-DE wurde in 2006 ein OGC-konformer Web-Map-Service auf den WasserBLiCK-Datenbestand „Trinkwasserschutzgebiete“ (parea_d) aufgebaut. In 2008 wurden in der WFD-Datenbank weitere strukturelle Voraussetzungen geschaffen, analog der Schutzgebiete zukünftig auch Wasserkörperinformationen als OGC-konformen Web-Map-Service bereitstellen zu können. Diese Dienste wurden, im Rahmen der nationalen Implementierung der INSPIRE-Richtlinie beim BKG als nationaler INSPIRE Focal Point angemeldet.
-
- Die Dokumentation und Pflege der Termine, Dokumente und Vertreter des Common Implementation (CIS-) Prozesses im WasserBLiCK wurde fortgeschrieben.

Common Implementation Strategy (CIS) / Gemeinsame Umsetzungsstrategie

Um eine europaweit einheitliche Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie zu gewährleisten, haben die Mitgliedstaaten und die Kommission bereits 2001 eine gemeinsame Umsetzungsstrategie (Common Implementation Strategy, CIS) beschlossen.

Ziel des CIS-Prozesses ist ein gemeinsamer Informationsaustausch zwischen den Beteiligten und die Erarbeitung von Leitlinien zu den verschiedenen Auslegungs- und Anwendungsmöglichkeiten der Richtlinie.

Hier das aktuelle Arbeitsprogramm für den Zeitraum 2007-2009:


[CIS_Working-Programme_2007-2009.pdf](#)

Hier der erste Bericht der Kommission über die Umsetzung der WRRL (first implementation report of the European Commission - 2007):

[implementation-report-2007.pdf](#)

sowie eine Präsentation zum "Implementation Report 2007":

[ppt 2007 Implementation Report.ppt](#)

Die Zusammenarbeit im CIS-Prozess vollzieht sich auf mehreren Ebenen , in die auch **deutsche Vertreter** eingebunden sind.

Hier wird der CIS-Prozess in WasserBLiCK dokumentiert.

Zu diesem Zweck senden die CIS-Prozessvertreter ihre Unterlagen bitte möglichst zeitnah per Email an [Volker Hüsing](#).



18.03.2009	Meeting of the Working Group (WG) E - Priority Substances (PS) 2009/03/18-19	
11.03.2009	Meeting of the Strategic Co-ordination Group (SCG) / 2009-03-11	
24.11.2008	Meeting of the Water Directors (WD) / 2008-11-24+25	
13.11.2008	Meeting of the Working Group (WG) C / 2008-11-13	
12.11.2008	WISE Workshop 2008	
05.11.2008	Meeting of the Strategic Co-ordination Group (SCG) / 2008-11-05/06	

Abbildung der Dokumentationsseite „CIS-Prozess“ im WasserBLiCK

- Die Datenimport und Export-Schnittstellen im WasserBLiCK sind im Hinblick auf die nationale Umsetzung der INSPIRE-RL auf das GML-Format zu erweitern. Die notwendigen Implementierungen wurden vorbereitet und werden ab 2009 bereitgestellt..
- Zusätzlich zu den projektierten Arbeiten wurde eine Zusammenstellung und Veröffentlichung einer Online-Link-Sammlung zu den nationalen Internetpräsentationen hinsichtlich der Offenlegung der Entwürfe der WRRL-Bewirtschaftungspläne im WasserBLiCK auf der Startseite bereitgestellt.

WasserBLiCK - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

http://www.wasserblick.net/servlet/is/1/

Meistbesuchte Seiten Erste Schritte Aktuelle Nachrichten

WasserBLiCK Bund- Länder- Informations- und Kommun...

Home | Abonnieren | Kalender | Navigator | Sitemap | Service | Autorenumgebung | Pr...

einloggen | registrieren
nicht eingeloggt
Erweiterte Suche
Was ist neu?
Suchbegriff

WasserBLiCK
Öffentliches Forum +
Service +

Öffentliches Forum

TOP Thema
Entwürfe der WRRL-Bewirtschaftungspläne
Drafts of WFD River Basin Management Plans

Donau	Oder
Eider	Rhein
Elbe	Schlei-Trave
Ems	Warnow-Peene
Maas	Weser

[mehr...]

Aktuell

[mehr...]


Termine

- ▶ 13.07.2009 Plankton, 5.
- ▶ 22.09.2009 Wasserrahm zusammen,
- ▶ 05.10.2009 Assessment
- ▶ 07.10.2009 Abwasserbeh
- ▶ 03.11.2009 und biologis

Abbildung aus der öffentlichen Startseite WasserBLiCK

Wasser- Blick

Bund- Länder- Informations- und Kommunikationsplattform



[Home](#) | [Abonnieren](#) | [Kalender](#) | [Navigator](#) | [Sitemap](#) | [Service](#) | [Autoren Umgebung](#) | [Profil anpassen](#) | [Über WasserBLiCK](#)

◀ ▶ ▲ [[WasserBLiCK](#) > [Öffentliches Forum](#) > [Berichterstattung an EU](#) > [FGE Rhein](#) > [Rhein - Art. 13](#)]


Entwürfe der Bewirtschaftungspläne der Flussgebietseinheit Rhein gemäß EU-Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)

Erklärung:
 Die Kategorisierung der im WasserBLiCK dargestellten Internet-Link-Sammlung in A-B-C-Level-Berichte dient allein der schnellen Einordnung vergleichbarer organisatorischer Strukturen hinter den Internetangeboten. Den Kategorien selbst kommt keinerlei rechtliche Bedeutung zu.
 Die Kategorien:

- "A-Level-Berichte" charakterisieren die gesamte Flussgebietseinheit erfassende Darstellungen in der Zuständigkeit mehrerer Behörden.
- "B-Level-Berichte" charakterisieren Anteile einer Flussgebietseinheit erfassende Darstellungen in der Zuständigkeit mehrerer Behörden.
- "C-Level-Berichte" charakterisieren Darstellungen in der Zuständigkeit einer Behörde.

Explanation:
 The categories of A-B-C-Level-Reports within the WasserBLiCK Internet-Link collection serve only a quick view on similar organisational structures behind the internet presentations. The categories themselves have no legal meaning at all.
 The categories:

- "A-Level-Reports" characterise the whole River Basin District describing presentations of multiple Competent Authorities.
- "B-Level-Reports" characterise parts of a River Basin District describing presentations of multiple Competent Authorities.
- "C-Level-Reports" characterise presentations of a single Competent Authority.

 **Entwurf des Bewirtschaftungsplans der internationalen Flussgebietseinheit Rhein (A-Level-Bericht)**
 Draft of the River Basin Management Plan of the International River Basin District Rhine (A-Level-Report)


 **Entwurf des Bewirtschaftungsplans zum Teileinzugsgebiet Mosel-Saar der Flussgebietseinheit Rhein (B-Level-Bericht)**

Abbildung aus dem Inhaltsbereich, Beispiel FGE Rhein

Über diese F&E-Arbeiten hinaus wurden seit dem 1.1.2003 kontinuierlich folgende Arbeiten von der BfG wahrgenommen: Technischer Betrieb des WasserBLiCK-Servers, Technischer Betrieb des Karten-Servers und Datensicherung in allen Systemkomponenten. Schließlich sind alle Leistungen im Internet unter der Adresse <http://www.wasserblick.net> jederzeit einsehbar.

3. Systemnutzung

3.1 Gruppenverwaltung, Benutzer- und Eintragsstatistik

Die übergeordneten Organisationsstrukturen der WasserBLiCK-Nutzergruppenverwaltung in Gäste, LAWA, Wasserwirtschaftsverwaltung und Special-Interest-Groups haben keine Veränderungen im Jahr 2008 erfahren. Mit über 400 moderierten Nutzergruppen hat sich die Anzahl der Nutzergruppen in 2008 unwesentlich verändert.

Auch die Anzahl an registrierten WasserBlick-Benutzern ist weiter angestiegen. Seitdem das System online ist, wurden über 100.000 (Juli 2009) Einträge in den WasserBLiCK registriert.

Die Zahlen der Benutzer- und Eintragsstatistik belegen, dass der WasserBLiCK von der Wasserwirtschaftsverwaltung und der interessierten Öffentlichkeit als Kommunikations- und Darstellungsmedium stark genutzt wird.

3.2 Zugriffsstatistik

Ebenso deutlich wie die Zahlen der Benutzer- und Eintragsstatistik dokumentiert die Web-Server-Zugriffsstatistik den Stellenwert der Internetplattform als Informationsmedium. Zahlen bezüglich der Zugriffe im Jahresverlauf, der monatlichen und durchschnittlichen täglichen Seitenaufrufe (Pages) oder dem Datentransfer (KBytes) lassen sich den Grafiken und Tabellen entnehmen, erstellt mit Hilfe des gängigen Web-Server-Statistik-Tools "Webalizer".

Usage Statistics for WasserBLiCK

Usage Statistics for WasserBLiCK

Summary Period: Last 12 Months
Generated 07-Jul-2009 21:11 CEST

Usage summary for WasserBLiCK

Summary by Month										
Month	Daily Avg				Monthly Totals					
	Hits	Files	Pages	Visits	Sites	KBytes	Visits	Pages	Files	Hits
Jul 2009	12485	6584	2699	130	575	4586896	911	18898	46091	87398
Jun 2009	15246	7934	3186	169	2271	30636941	5092	95609	238047	457380
May 2009	13667	6310	2675	153	2236	14334173	4759	82952	195627	423689
Apr 2009	13729	6438	2604	139	2006	13394698	4188	78126	193150	411872
Mar 2009	25128	13256	5278	171	2540	28636497	5325	163625	410950	778991
Feb 2009	31484	16288	6093	193	2455	43114619	5413	170612	456088	881564
Jan 2009	28861	15619	5593	165	2430	40914119	5119	173386	484208	894714
Dec 2008	43829	12990	5456	136	1989	35868785	4216	169150	402704	1358714
Nov 2008	42105	18432	8429	167	2334	44603120	5011	252894	552964	1263156
Oct 2008	39860	16762	7520	154	2124	48213820	4792	233146	519646	1235690
Sep 2008	59421	25685	14740	168	1959	71935673	5045	442216	770558	1782654
Aug 2008	34546	15740	6963	135	1827	34470598	4208	215862	487944	1070934
Totals						410709939	54079	2096476	4757977	10646756

Generated by [Webalizer Version 2.01](#)

Monatliche Statistik der WasserBLiCK-Zugriffe

4. Kosten

Insgesamt beliefen sich die Personalkosten für die Entwicklungsarbeiten und den Betrieb des

WasserBLiCKs im Rahmen des Vorhabens LAWA-/LABO-/LAGA-Nr.: M 1.05 aus dem Länderfinanzierungsprogramm „Wasser, Boden und Abfall“ für das Programmjahr 2008 auf 80.000 €. Es erfolgte eine Kostenteilung (jeweils zur Hälfte) zwischen dem BMU und der LAWA.